

SAL. OPPENHEIM

## EuroSwitch World Profile StarLux OP

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEM RECHTS  
JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2013

---

FONDSVERWALTUNG:  
OPPENHEIM ASSET MANAGEMENT SERVICES S.À R.L.

FONDSVERTRIEB:  
OPPENHEIM FONDS TRUST GMBH  
VERMÖGENSMANAGEMENT EUROSITCH! GMBH

---



# EuroSwitch World Profile StarLux OP

JAHRESBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2013

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Fondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	5
Vermögensaufstellung	7
Verwaltungsvergütungssätze für die während der Berichtsperiode in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	8
Erläuterungen zum Jahresbericht	10
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	11
Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger	12
Ihre Partner	13

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 132 InvG der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten geprüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes

mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

**Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Berichtszeitraum steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.**

## Fondsreport

### Kapitalmarktumfeld

Im Berichtsjahr (01.04.2012 bis 31.03.2013) setzten sich die Krisen vielerorts fort: In Europa eskalierte die Verschuldungssituation vieler Staaten. Erst das drastische Einschreiten der Europäischen Zentralbank und die Einigung auf einen weiteren Rettungsschirm konnten die Situation wieder ein wenig beruhigen. Eine Lösung steht nach wie vor aus. Die Schuldenkrise bedingte zudem eine zweigeteilte Entwicklung in Europa: Während Deutschland ein kräftiges Wachstum und sehr gute Arbeitsmarktzahlen verzeichnete, steckten die südlichen Länder in einer tiefen Rezession mit Arbeitslosenquoten von teilweise über 25 %. Auf niedrigem Niveau zeichnete sich im ersten Quartal eine Stabilisierung der Peripheriestaaten ab. Das neue Sorgenkind der Eurozone hieß Frankreich. Hier verschlechterte sich die Stimmung zuletzt zusehends. Die Realwirtschaft leidet unter dem mangelnden Reformwillen der Regierung. Nach einem erneuten Rückgang des Bruttoinlandsproduktes im ersten Quartal wurde eine Stagnation der Wirtschaft auf Gesamtjahressicht wahrscheinlicher.

Politisch war die Lage in Europa zuletzt ebenfalls schwierig. In Zypern konnte ein Rettungspaket nur nach starken Konflikten geschnürt werden. Hier wurden zwei Banken geschlossen und Einlagen über 100.000 Euro anteilig an den Rettungsmaßnahmen beteiligt. Diese Lösung und die politischen Unsicherheiten in Italien nach den Wahlen im März haben die Kapitalmärkte nur leicht bewegt. Die Renditen in den Peripheriestaaten stiegen wenig. Nach wie vor wirkte die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, unter bestimmten Konditionen Staatsanleihen kaufen zu wollen. Doch die Beteiligung privater Gläubiger könnte zu einem schleichenenden Kapitalabfluss führen, der den Deleveraging-Prozess im Bankensektor vorantreibt und das Kreditangebot beeinträchtigt.

Auch in den USA wurde im Sommer 2012 die Verschuldungsgrenze um Haaresbreite gerissen, zum Jahreswechsel zu 2013 kam es zum erneuten Beinahe-Eklat. Auch hier wurde das Problem nur abermals verschoben, in 2013 müssen weitere Entscheidungen getroffen werden. Im Herbst 2012 beschloss die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) zudem ein drittes Aufkaufprogramm für Wertpapiere. Neu im Vergleich zu den Vorgängerprogrammen ist dabei, dass weder ein Zeit- noch ein Mengenlimit gesetzt wurden. Im ersten Quartal 2013 beschleunigte sich das Wachstum in den USA deutlich, erste Berechnungen gehen von einer annualisierten Zuwachsrate von rund 3,5 % aus.

Im Januar 2013 hellte sich die Stimmung in vielen Ländern etwas auf. Auf globaler Ebene zeigten die Einkaufsmanagerindizes weiter ein moderates Wachstum an, wobei die

Dynamik etwas zunahm. Dies passte zu der Erwartung des Internationalen Währungsfonds (IWF), dass die Weltwirtschaft 2013 etwas an Fahrt aufnehmen werde. Der IWF geht von einem globalen BIP-Wachstum von rund 3,5 % in diesem Jahr aus, wobei signifikante Risiken für den Ausblick bestehen. Die Entwicklungs- und Schwellenländer sollten einmal mehr globaler Motor bleiben. Für diese erwartet der IWF ein Wachstum von 5,5 %.

Für Aktien war der Berichtszeitraum insgesamt ein gutes Jahr und das erste Quartal 2013 verlief an den Börsen vielversprechend. Nur im Februar folgte ein kleiner Dämpfer. Zufriedenstellend lief es auf dem heimischen Markt: Der Performanceindex DAX konnte im Geschäftsjahr ein Plus von 12,2 % verbuchen und schnitt damit nur wenig besser ab als das globale Börsenbarometer MSCI World (11,7 % in lokalen Währungen, Total Return). Für den amerikanischen Dow Jones ging es um 10,34 % nach oben. Der EURO STOXX Kursindex legte um 7,6 % zu.

Stark politisch getrieben war der Kurs des Euro. Die Einheitswährung notierte etwa gegenüber dem US-Dollar zum Jahresende bei 1,28 und damit nur 4 Cent niedriger als zu Jahresbeginn. Dazwischen lagen allerdings hohe Schwankungen: Nach einem Tief im Juli 2012 aufgrund der Krise der spanischen Banken bei 1,21 USD stieg der Kurs bis auf 1,36 USD im Februar. Danach gab die Währung aufgrund der Zypernkrise stark nach.

### Ausblick

Für die Weltwirtschaft stehen die Zeichen auf „leichte Beschleunigung“. In den USA verbessern sich die Aussichten nach zuletzt überraschend festen Daten. Die Schwellenländer bleiben die Konjunkturlokomotive, können jedoch nicht im Alleingang die globale Konjunktur anfeuern. In der Eurozone verschärft sich die Unsicherheit, da auch die großen Staaten Frankreich und Italien zunehmend schwächeln. Unsicherheiten für die Prognose beruhen hauptsächlich auf politischen Faktoren, das gilt für alle Regionen. Für die Anlagestrategie bedeutet dies, dass Aktien aus den USA, Japan oder den asiatischen Schwellenländern besonders interessant sind. Auch im Rentenbereich scheinen die Emerging Markets attraktiv zu bleiben. Insgesamt sollten Aktieninvestments auch weiterhin attraktiver als Anleihen bleiben.

### Anlagepolitik

Der Fonds EuroSwitch World Profile StarLux OP investiert global in Aktienzielfonds mit Anlageschwerpunkten sowohl in den industrialisierten Ländern als auch in Schwellen- und Entwicklungsländern. Angestrebt wird ein alle Branchen abdeckendes Portfolio. Die Gewichtung der Länder/Regionen orientiert sich an ihren kaufkraftbereinigten Anteilen am realen Welt-Sozialprodukt. Diese Methode führt zu signifikant anderen Gewichtungen als die in den herkömmlichen Indizes

dafür verwendete Marktkapitalisierung. Der Aktienfondsanteil liegt in der Regel bei 100 %. Währungsrisiken werden eingegangen.

#### Anlagestrategie und -ergebnis

Die Aktienmärkte der Schwellenländer blieben während des Geschäftsjahres des Fonds deutlich hinter denen der industrialisierten Länder zurück; der Index MSCI Emerging Markets lag am 31.03.2013 lediglich um 2,5 % über seinem Vorjahresstand (lokale Währungen). Verantwortlich hierfür waren im Wesentlichen ein relativ geringes Wachstum, teilweise – wie etwa im Falle Chinas – auch politische Unwägbarkeiten im Umfeld der Einsetzung einer neuen Regierung.

Die Anlagepolitik des Fonds, welche die Gewichtung der Länder/Regionen an ihren kaufkraftbereinigten Anteilen am realen Welt-Sozialprodukt berücksichtigt, führte im Geschäftsjahr 2012/13 zu einer nahezu identischen Gewichtung von Aktien von Unternehmen aus den industrialisierten Ländern und Aktien von Unternehmen mit Sitz in Schwellen- und Entwicklungsländern. Die zyklische Schwäche der Aktienmärkte in den Schwellenländern prägte damit deutlich auch das mit dieser strategischen Ausrichtung verbundene Performancepotenzial des Fonds. Mit einer Reihe von Fondstauschgeschäften konnte das Fondsmanagement das Abschneiden insbesondere der Schwellenländerpositionen optimieren. Im Fokus standen dabei die Fonds mit Schwerpunkt China, Indien und Osteuropa. Um daneben das aus den amerikanischen Aktienpositionen resultierende Währungsrisiko abzumildern, kamen auch auf Euro gehedgte US-orientierte Zielfonds zum Einsatz. Abgesehen von kleineren Kassenpositionen war der Fonds während des gesamten Geschäftsjahres voll investiert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde eine teilweise Neuausrichtung des Fonds insofern vorgenommen, als die über ETFs gehaltenen Positionen an den wichtigsten Rohstoffen und Energieträgern vollständig aufgelöst wurden. Dadurch, dass der Energie- und Rohstoffbereich zusätzlich über Aktien von in diesen Segmenten tätigen Unternehmen repräsentiert ist, war im Fonds eine tendenzielle Übergewichtung dieser Segmente entstanden, die zudem die Steuerung der strategisch gewünschten Ausrichtung des Fonds erschwerte. Mit diesem Schritt wurde auch das periodische Rebalancing der Länder-/Regionengewichtung verbunden. Der Anteilwert des Fonds stieg im Berichtszeitraum um 7,0 %\*.

\*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

*Die Ausführungen zum Kapitalmarktumfeld entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Berichterstattung. Das Fondsmanagement behält sich eine Änderung seiner Einschätzung vor.*

#### Darstellung der Value at Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens EuroSwitch World Profile StarLux OP wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:  
100 % MSCI World

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 %-Grenze dargestellt.

Kleinster potenzieller Risikobetrag	58,96 %
Größter potenzieller Risikobetrag	77,52 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	69,46 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 200 % des jeweiligen Netto-Fondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug 0,00 %.

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz – Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt.

**DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE**

Anlagepolitik	überwiegend internationale Aktien- und sonstige offene Investmentfonds	
WKN	A0M98B	
ISIN-Code	LU0337539778	
Fondswährung	EUR	
Auflegungsdatum	21.01.2008	
Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.	
Berichtsperiode	01.04.2012 - 31.03.2013	
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	52,63 EUR	
erster Rücknahmepreis pro Anteil	50,00 EUR	
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,25 %	
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,85 %	
Depotbankvergütung p.a.	bis zu 0,10 %	
Ausschüttung	(16.07.2012)	0,10097 EUR
	(16.07.2013)	0,08194 EUR

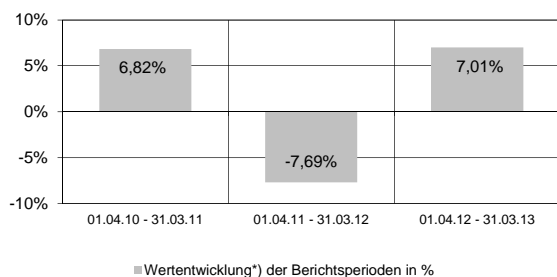
**AUF EINEN BLICK****31.03.2013**

Fondsvermögen (Mio. EUR)	25,14
Anteile im Umlauf (Stück)	528.798
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	47,54
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	50,04

**ENTWICKLUNG DES INVENTARWERTES (IN EUR)**

Höchster Inventarwert pro Anteil während der	
Berichtsperiode	(12.03.2013) 47,70
Niedrigster Inventarwert pro Anteil während der	
Berichtsperiode	(06.06.2012) 41,19
Wertentwicklung in der Berichtsperiode <sup>*)</sup>	7,01 %
Wertentwicklung seit Auflegung <sup>*)</sup>	-4,70 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich

<sup>\*)</sup> berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

**ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH****WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)**

Geschäftsjahr	Anteilwert	Fondsvermögen
01.04.2009 - 31.03.2010	45,16	12.218.329,77
01.04.2010 - 31.03.2011	48,24	19.275.852,24
01.04.2011 - 31.03.2012	44,53	24.930.766,83
01.04.2012 - 31.03.2013	47,54	25.139.448,04

**ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS (IN EUR)****IN DER ZEIT VOM 01.04.2012 BIS 31.03.2013**

<b>Fondsvermögen am</b>	
<b>Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>24.930.766,83</b>
Ausschüttung aus dem Vorjahr	-54.815,70
Mittelzuflüsse	2.658.747,85
Mittelabflüsse	-4.041.993,19
<b>Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)</b>	<b>-1.383.245,34</b>
Ertragsausgleich	-11.059,28
Ordentliches Nettoergebnis	-396.943,59
<b>Realisierte Gewinne/Verluste</b>	
aus Wertpapieranlagen	681.653,60
<b>Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste</b>	
aus Wertpapieranlagen	1.373.091,52
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.657.801,53</b>
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>25.139.448,04</b>

**ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF****IN DER ZEIT VOM 01.04.2012 BIS 31.03.2013**

Anzahl der Anteile im Umlauf zu Beginn der Berichtsperiode	559.820
Anzahl der ausgegebenen Anteile	59.365
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-90.387
<b>Anzahl der Anteile im Umlauf am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>528.798</b>

**ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)**  
**IN DER ZEIT VOM 01.04.2012 BIS 31.03.2013**  
**(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)**

<b>Erträge</b>	
Erträge aus Investmentfondsanlagen	59.982,16
Bestandsvergütung von Dritten	26.058,62
Ertragsausgleich	-2.773,81
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>83.266,97</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Bankzinsen	-179,30
Verwaltungsvergütung	-448.324,52
Depotbankvergütung	-26.000,04
Taxe d'Abonnement	-2.561,79
Sonstige Aufwendungen	-16.978,00
Aufwandsausgleich	13.833,09
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-480.210,56</b>
<b>Ordentliches Nettoergebnis</b>	<b>-396.943,59</b>
<b>Realisierte Gewinne/Verluste</b>	<b>681.653,60</b>
<b>Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste</b>	<b>1.373.091,52</b>
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.657.801,53</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH WERTPAPIERARTEN**

	% d. Fonds- vermögens
Investmentfondsanteile	99,19
	<b>99,19</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH LÄNDERN**

	% d. Fonds- vermögens
Luxemburg	88,70
Irland	10,49
	<b>99,19</b>

**ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES**  
**NACH DEISEN**

	% d. Fonds- vermögens
USD	48,81
EUR	38,45
HKD	8,59
JPY	3,34
	<b>99,19</b>



**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2013**

<b>Währung</b>	<b>Stück</b>	<b>Bezeichnung der Wertpapiere</b>	<b>Kurs in Währung</b>	<b>Tageswert (EUR) 31.03.2013</b>	<b>%<sup>1)</sup> des Fondsver- mögens</b>
<b>Sonstige Wertpapiere</b>					
<b>Investmentfondsanteile</b>					
EUR	465	Allianz Global Investors Fund SICAV Euroland Eq. Growth -IT(EUR)-	1.559,3200	725.083,80	2,88
EUR	1.925	Generali Investments SICAV Central / Eastern European Eq. BX	261,9410	504.236,43	2,01
EUR	75.780	HSBC Global Investment Funds SICAV US Equity -AH EUR-	21,1000	1.598.958,00	6,36
EUR	23.240	iShares III MSCI Emerging Markets Dt. Zert.	23,0200	534.984,80	2,13
EUR	88.900	iShares MSCI World Dt. Zert.	23,6500	2.102.485,00	8,36
EUR	2.250	Loys SICAV Loys Global -I-	614,4700	1.382.557,50	5,50
EUR	80.950	MainFirst Top European Ideas -C-	34,8100	2.817.869,50	11,21
HKD	68.000	Schroder Intl. Selection Fund SICAV Hong Kong Equity -C-	314,8300	2.158.976,95	8,59
JPY	38.824	Invesco Funds SICAV Japanese Equity Advantage Fund -A-	2.599,0000	838.626,77	3,34
USD	18.400	Aberdeen Global SICAV Emerging Markets Equity Fund -I2-	72,5355	1.045.146,90	4,16
USD	13.160	HSBC Global Investment Funds SICAV Indian Equity -I-	143,5570	1.479.412,11	5,88
USD	183.200	Invesco Funds SICAV China Focus Equity Fund -A-	12,8400	1.842.041,45	7,33
USD	208.910	JPMorgan Funds SICAV - Emerging Europe, Middle East & Africa Eq. Fd	13,1300	2.147.992,99	8,54
USD	138.570	JPMorgan Funds SICAV - Latin America Equity Fund -B(acc) USD-	19,8500	2.153.964,96	8,57
USD	13.940	JPMorgan Funds SICAV ASEAN Equity -JPMorgan B (acc) USD-	130,1600	1.420.853,23	5,65
USD	23.500	JPMorgan Investment Funds SICAV US Equity Fund -C (acc) USD-	118,6600	2.183.640,37	8,69
<b>Total Investmentfondsanteile</b>				<b>24.936.830,76</b>	<b>99,19</b>
<b>Total Sonstige Wertpapiere</b>				<b>24.936.830,76</b>	<b>99,19</b>
<b>Wertpapierbestand insgesamt</b>				<b>24.936.830,76</b>	<b>99,19</b>
<b>Bankguthaben</b>				<b>213.207,12</b>	<b>0,85</b>

**VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.03.2013**

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 31.03.2013	% <sup>*)</sup> des Fondsver- mögens
<b>Verbindlichkeiten</b>					
		Verbindlichkeiten aus Anteilgeschäften		-9.823,84	-0,04
		Taxe d'Abonnement		-766,00	0,00
		<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>-10.589,84</b>	<b>-0,04</b>
<b>Netto-Fondsvermögen</b>				<b>25.139.448,04</b>	<b>100,00</b>
<b>Anteilwert</b>				<b>47,54</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>				<b>528.798</b>	

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN  
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Wertpapiere	in % p.a.
Aberdeen Global SICAV Chinese Equity Fund -I2-	1,000
Aberdeen Global SICAV Emerging Markets Equity Fund -I2-	1,000
Aberdeen Global SICAV Indian Equity Fund -I2-	1,000
Allianz Global Investors Fund SICAV Euroland Eq. Growth -IT(EUR)-	0,750
Allianz Global Investors Fund V US Equity Fund -A-H-EUR-	1,500
Generali Investments SICAV Central / Eastern European Eq. BX	0,800
HSBC Global Investment Funds SICAV Indian Equity -I-	0,750
HSBC Global Investment Funds SICAV US Equity -AH EUR-	1,500
Invesco Funds Series Japanese Equity Core Fund -A- EUR	1,500
Invesco Funds SICAV Asia Consumer Demand Fund -A-	1,500
Invesco Funds SICAV China Focus Equity Fund -A-	1,750
Invesco Funds SICAV Japanese Equity Advantage Fund -A-	1,400
iShares eb.rexx Money Market (DE)	0,120
iShares III MSCI Emerging Markets Dt. Zert.	0,750
iShares MSCI World Dt. Zert.	0,500
JPMorgan Funds SICAV - Emerging Europe, Middle East & Africa Eq. Fd	0,900
JPMorgan Funds SICAV - Latin America Equity Fund -B(acc) USD-	0,900
JPMorgan Funds SICAV ASEAN Equity -JPMorgan B (acc) USD-	0,900
JPMorgan Investment Funds SICAV US Equity Fund -C (acc) USD-	0,650
Loys SICAV Loys Global -I-	0,600
MainFirst Top European Ideas -C-	1,000
RBS Market Access SICAV Rogers Intl. Commodity Index ETF	0,700

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DER BERICHTSPERIODE IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN  
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

<b>Bezeichnung der Wertpapiere</b>	<b>in % p.a.</b>
Schroder Intl. Selection Fund SICAV Hong Kong Equity -C-	1,000
Threadneedle Investment Funds American Fund Accum. S. 2	1,000

**Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge/Rücknahmeabschläge gezahlt.**

## Erläuterungen zum Jahresbericht

Die Verwaltungsgesellschaft kann entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen unter eigener Verantwortung und auf ihre Kosten andere Gesellschaften der Oppenheim Gruppe mit dem Fondsmanagement oder Aufgaben der Hauptverwaltung beauftragen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 5.928,00 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 28. März 2013 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Hongkong-Dollar	HKD	9,916011	= EUR 1
Japanischer Yen	JPY	120,320003	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,277001	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,85 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Depotbank (bis zu 0,10 % p.a.) auf den bewertungstäglichen Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Berichtszeitraums erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergü-

tung in Höhe von EUR 448.324,52 und die Depotbank ein Entgelt in Höhe von EUR 26.000,04.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Fondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten zum durchschnittlichen Fondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER 2,03 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER 3,12 %

Dem Dachfonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Fonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Fondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Fondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Dachfonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Fondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während der Berichtsperiode angefallenen Netto-Erträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

## Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

### Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag haben wir den beigefügten Jahresabschluss des EuroSwitch World Profile StarLux OP geprüft, der aus der Aufstellung des Fondsvermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. März 2013, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

### Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

### Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'Entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'Entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des EuroSwitch World Profile StarLux OP zum 31. März 2013 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

### Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrages durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, den 8. Juli 2013

KPMG Luxembourg S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé

Petra Schreiner

**Steuerliche Hinweise für deutsche Anleger für den Zeitraum vom 01.04.2012 bis 31.03.2013 in EUR pro Anteil**

<b>EuroSwitch World Profile StarLux OP</b> <b>LU0337539778</b> <b>InvStG § 5 Abs. 1</b>		<b>Privat- vermögen</b>	<b>Betriebs- vermögen (KStG)</b>	<b>Betriebs- vermögen (EStG)</b>
Nr. 1 a)	Betrag der Ausschüttung	0,08194	0,08194	0,08194
aa)	in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,00000	0,00000	0,00000
bb)	in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	0,08194	0,08194	0,08194
Nr. 2)	Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge	0,01910	0,01910	0,01910
	Gesamtbetrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	0,10104	0,10104	0,10104
Nr. 1 c)	die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen			
aa)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG iVm § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm 8b Abs.1 des KStG	-	0,00000	0,00000
bb)	Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr.40 des EStG	-	0,00000	0,00000
cc)	Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsschranke)	-	0,00000	0,00000
dd)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
ee)	Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 des EStG sind	0,00000	-	-
ff)	steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,00000	-	-
gg)	Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1	0,00000	0,00000	0,00000
hh)	in Doppelbuchstabe gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,00000	-	0,00000
ii)	Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00101	0,00101	0,00101
jj)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs.2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Falle des §16 InvStG iVm §8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
kk)	in Doppelbuchstabe ii) enthaltene Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2, die nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,00000	0,00000	0,00000
ll)	in Doppelbuchstabe kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des §16 InvStG iVm §8 Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
mm)	Erträge im Sinne des §18 Abs. 22 Satz 4 InvStG iVm §8b Abs. 1 des KStG	-	0,00000	-
Nr. 1 d)	den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung			
aa)	im Sinne des § 7 Abs. 1 und Abs. 2	0,10104	0,10104	0,10104
bb)	im Sinne des § 7 Abs. 3	0,00000	0,00000	0,00000
cc)	im Sinne des § 7 Abs. 1 Satz 5, soweit in Doppelbuchstabe aa) enthalten	0,00181	0,00181	0,00181
Nr. 1 f)	den Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs.2 entfällt, und			
aa)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 des EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,00015	0,03702	0,03702
bb)	in Doppelbuchstabe aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des §16 InvStG iVm § 8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,03664
cc)	der nach § 4 Abs. 2 InvStG iVm § 34c Abs. 3 des EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 dieses Gesetzes vorgenommen wurde	0,00000	0,00000	0,00000
dd)	in Doppelbuchstabe cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm §8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
ee)	der nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 iVm diesem Abkommen anrechenbar ist	0,00000	0,00000	0,00000
ff)	in Doppelbuchstabe ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG iVm § 8b Abs. 2 des KStG oder § 3 Nr. 40 des EStG oder im Fall des § 16 InvStG iVm §8b Abs. 1 des KStG anzuwenden ist	-	0,00000	0,00000
Nr. 1 g)	den Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,00000	0,00000	0,00000
Nr. 1 i)	den Betrag der nach § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 nichtabziehbaren Werbungskosten	0,01910	0,01910	0,01910

Für Zwecke der Veröffentlichung der Besteuerungsgrundlagen hat uns die KPMG Luxembourg S.à r.l., Réviseurs d'Entreprises, Luxembourg gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG bescheinigt, daß die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

## Ihre Partner

### VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.  
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg  
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro  
(Stand: 1. Januar 2013)

### VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:  
Dr. Wolfgang Leoni  
Mitglied des Vorstandes  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG, Köln

### Stellvertretender Vorsitzender:

Detlef Bierbaum  
Bankier, Köln

Dr. Jörn Matthias Häuser  
Chief Operating Officer

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

Alfons Klein

Mitglied des Verwaltungsrats  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg

Stefan Molter

Leiter Angebotsmanagement  
Geschäftsführender Direktor  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA, Köln

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Marco Schmitz, Vorsitzender  
Thomas Albert  
Andreas Jockel  
Dr. Andreas Schmidt-von Rhein (bis 19.06.2012)  
Max von Frantzius

### DEPOTBANK:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.  
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg  
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro  
(Stand: 1. Januar 2013)

### ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg S.à r.l.  
9, Allée Scheffer, L-2520 Luxemburg

### RECHTSBERATER IN LUXEMBURG:

Arendt & Medernach  
14, rue Erasme, L-2082 Luxemburg

### INVESTMENTMANAGER:

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH  
Bleichstrasse 52, D-60313 Frankfurt am Main

### ZAHLSTELLEN:

#### in Luxemburg

Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.  
4, rue Jean Monnet, L-2180 Luxemburg

#### in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA  
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln  
und deren Geschäftsstellen

#### in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG  
Hauptsitz Wien  
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

### VERTRIEBSSTELLE:

#### in der Bundesrepublik Deutschland

Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & Co. KGaA  
Unter Sachsenhausen 4, D-50667 Köln  
und deren Geschäftsstellen

#### in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG  
Hauptsitz Wien  
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

### STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

LeitnerLeitner GmbH  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
Ottensheimer Straße 32, A-4040 Linz

Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

4, rue Jean Monnet 2180 Luxembourg  
Luxembourg

Oppenheim Fonds Trust GmbH

Unter Sachsenhausen 4 50667 Köln

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH

Bleichstrasse 52 60313 Frankfurt am Main